kontron
The Power of IoT

Global Leader in Smart IoT Solutions

Halbjahresbericht 2026









Kontron AG | WKN A0X9EJ | www.kontron.com

01

KONTRON IN ZAHLEN

Wesentliche Finanzkennzahlen

IN EUR MIO.	6M 2026	6M 2025
Umsatzerlöse	737,1	781,1
Umsatzerlöse (angepasst)[1]	737,1	729,0
Überfälliger Auftragsbestand[2]	50,4	0,0
EBITDA	84,4	146,0
EBITDA (angepasst)[3]	100,8	90,9
Konzernergebnis zurechenbar den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft	34,9	88,9
Konzernergebnis zurechenbar den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft (angepasst)[4]	48,8	46,5
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR cent)	56 Cent	1 EUR 45 Cent
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR cent) (angepasst)[4]	78 Cent	76 Cent
Operativer Cash Flow	-13,8	16,3

1) Angepasst um Veräußerungen sowie die Entkonsolidierung des COM-Geschäfts

2) Nicht geliefert wegen Chipkrise

3) Angepasst um Einmaleffekte 2025 und Restrukturierungskosten 2026

4) Angepasst um Einmaleffekte 2025 und Restrukturierungskosten in 2026 mit Steuerapproximation

IN EUR MIO.	30.06.2026	31.12.2025
Liquide Mittel	171,5	263,5
Net Cash (+) / Nettoverschuldung (-)[5]	-253,1	-147,1
Eigenkapital	749,3	746,1
Eigenkapitalquote	41,7%	41,8%
Auftragsbestand	2.750,5	2.495,3
Projekt-Pipeline	7.589,4	8.075,7
Mitarbeiter:innen[6]	6.397	6.696

5) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

6) Mitarbeiter:innen-Anzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeitende, Praktikant:innen, Lehrlinge und Leiharbeiter:innen; Personal von Merath noch nicht inkludiert

02

VORWORT



Ein starker Partner für den nächsten Wachstumsschub

High Tech im Bereich Datentechnik und Robotik hat sich in den letzten Jahren in Fernost enorm weiterentwickelt und wir sehen gerade gewaltiges Wachstum in diesem Bereich. 70% aller komplexen Mikrochips kommen mittlerweile aus Taiwan, Südkorea und Japan. Noch vor dieser Entwicklung, vor genau 10 Jahren im August 2016 habe ich in Shanghai die Firma Ennoconn Corp. besucht. Anlass war die mögliche Übernahme der börsengelisteten Kontron AG durch unsere damalige Firma S&T AG oder eben durch Ennoconn als unser Konkurrent. Größter Aktionär von Ennoconn ist die Foxconn Gruppe, die mit rund USD 220 Mrd. Umsatz ein Top 25 Unternehmen weltweit ist. Anstelle eines Bieterwettbewerbs haben wir uns damals verbündet, Ennoconn wurde 2016 größter Aktionär der heutigen Kontron AG.

Die damals begonnene Partnerschaft währt nunmehr bereits zehn Jahre und beide Seiten haben von diesem Schritt profitiert. Kontron kann auf die Produktionsstärke von Foxconn zurückgreifen. Foxconn hat uns die Tür bei Großprojekten wie Air China geöffnet. In dieser Zeit entstand großes gegenseitiges Vertrauen.

Nach zehn erfolgreichen Jahren mit gewachsenem Vertrauen hat Ennoconn im zweiten Quartal den nächsten Schritt gesetzt und durch einen Ausbau der Beteiligung ein Pflichtangebot ausgelöst, nachdem Ennoconn 2025 noch unter 28% an Kontron gehalten hatte. Es wurden weitere 19% der Aktien angedient. Bis zur Freigabe durch das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gibt es Rücktrittsrechte für unsere Aktionäre. Der Wert wird sich daher noch etwas reduzieren, Ennoconn wird jedenfalls nicht über die Mehrheit der Stimmrechte verfügen.

Ziel dieser strategischen Beteiligung ist eine noch engere Zusammenarbeit in den Wachstumsbereichen, um gemeinsam noch konkurrenzfähiger zu werden. Ziel ist die Stärkung des Angebots von physical AI und secure IoT-Lösungen. Diese Bereiche sind für Foxconn insgesamt Schwerpunkt im Wachstum und Kontron soll gemeinsam mit Ennoconn einen entsprechenden Beitrag in der Konnektivität leisten. Kontron bietet führende Technologie für Roboter, Hochgeschwindigkeitszüge, vernetzte Flugzeuge, selbstfahrende Autos und Automatisierung an. Mit Ennoconn und Foxconn bekommt Kontron Zugang zu den enorm wachsenden Märkten in diesen Bereichen in Fernost und Südostasien. Mit der Unterstützung von Foxconn können wir gemeinsam Blue-Chip Kunden mit über EUR 1 Mrd. Volumen gewinnen. Die ersten Angebote laufen bereits. Wir erwarten mittelfristig aus dieser neuen Partnerschaft Synergieeffekte und Gewinnsteigerungen von etwa EUR 40 Mio. pro Jahr für Kontron.

Operativ war das erste Quartal für Kontron durch den Rückgang und die Restrukturierung bei Solar und Wallcharger belastet. Das abgelaufene zweite Quartal hat sich gegenüber dem ersten Quartal wieder verbessert. Der Umsatz stieg auf EUR 373 Mio. nach EUR 364 Mio. im ersten Quartal bzw. EUR 372 Mio. im Vorjahr (angepasst um Firmenverkäufe 2025). Die EBITDA Marge lag bei 12,5%. Während die Bereiche Defense und Infrastruktur für Hochgeschwindigkeitszüge weiterhin Rekord-Ergebnisse liefern, wurde das Konzern-Ergebnis durch den rückläufigen Bereich GreenTec belastet. Die bereits zum Jahresende 2025 gestartete Restrukturierung sieht vor, das Personal an die niedrigeren Umsätze anzupassen und 500 Mitarbeiter abzubauen, wovon 424 Mitarbeiter bereits im 1. Halbjahr abgebaut worden sind. Das Programm soll im dritten Quartal abgeschlossen werden und bereits 2027 Einsparungen von über EUR 30 Mio. jährlich bringen. Ohne die mit dem Abbau verbundenen Einmalkosten von EUR 7,9 Mio. liegt die EBITDA Marge im zweiten Quartal 2026 sogar bei 14,7%.

Für 2026 sind unsere Erwartung unverändert. Der Umsatz soll im Bereich des Vorjahres bei über EUR 1,6 Mrd. liegen. Beim EBITDA erwarten wir unverändert EUR 200 Mio. bzw. EUR 225 Mio. bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen. Aufgrund der Synergieeffekte mit Ennoconn und der Kosteneinsparungen bei GreenTec erwarten wir mittelfristig eine zusätzliche Ergebnissteigerung von EUR 70 Mio. pro Jahr.

Hannes Niederhauser, CEO



03

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Umsatz von COM-Entkonsolidierung sowie Lieferkettenverwerfungen beeinflusst

Im ersten Halbjahr 2026 ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,6% auf EUR 737,1 Mio. zurück (6M 2025: EUR 781,1 Mio.). Dieser Rückgang ist vor allem auf die Entkonsolidierung des COM-Geschäfts zurückzuführen, welches im ersten Halbjahr 2025 noch rund EUR 38,9 Mio. beisteuerte. Darüber hinaus war Kontron im ersten Halbjahr 2026 auch von der Chipkrise betroffen. Aufgrund des nach wie vor anhaltenden Konflikts im Nahen Osten stieg der Delinquent Backlog von Produkten, die aufgrund von fehlenden Komponenten nicht ausgeliefert werden konnten, auf EUR 50,4 Mio. an. Die operative Bruttomarge lag im ersten Halbjahr 2026 mit 42,2% deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (6M 2025: 40,8%). Das EBITDA ging aufgrund der oben genannten Gründe sowie der Restrukturierungsmaßnahmen im Greentec-Bereich um 13,9% auf EUR 84,4 Mio. zurück (6M 2025: EUR 90,9 Mio. bereinigt; unbereinigt lag das EBITDA bei EUR 146,0 Mio.). Die Restrukturierungsaufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2026 insgesamt EUR 16,4 Mio. Unter Berücksichtigung dieser Restrukturierungsaufwendungen betrug das EBITDA EUR 100,8 Mio. und stieg damit um 2,8% auf bereinigter Basis an.

Im zweiten Quartal 2026 sank der Umsatz um 5,6% auf EUR 373,4 Mio. (Q2 2025: EUR 395,7 Mio.), was insbesondere auf die Entkonsolidierung des COM-Geschäfts zurückzuführen ist. Die Bruttomarge steigerte sich von 37,7% im zweiten Quartal 2025 deutlich auf 42,5%. Das EBITDA für das isolierte zweite Quartal 2026 ging auf EUR 46,9 Mio. (Q2 2025: EUR 50,1 Mio. unter Ausklammerung der COM-Entkonsolidierungseffekte iHv EUR 48,0 Mio.) zurück. Unter Berücksichtigung des Restrukturierungsaufwands in Q2 2026 in Höhe von EUR 7,9 Mio. stieg das EBITDA allerdings deutlich um 9,5% auf EUR 54,7 Mio. an.

Der Personalaufwand ging im ersten Halbjahr 2026 um 5,4% auf EUR 222,3 Mio. zurück (6M 2025: EUR 234,9 Mio.). Dieser Rückgang spiegelt bereits die Restrukturierung des Greentec-Bereichs wider, die im dritten Quartal 2026 abgeschlossen sein soll. Der Mitarbeiterstand (ohne Lehrlinge und Personen in Karenz oder Ausbildungsverhältnissen) gemessen in Vollzeitäquivalente verringerte sich von 6.696 Mitarbeiter:innen zum 31. Dezember 2025 auf 6.397 Mitarbeiter:innen zum 30. Juni 2026.

Die Abschreibungen gingen leicht von EUR 38,1 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 37,8 Mio. im ersten Halbjahr 2026 zurück. Das Finanzergebnis belief sich auf minus EUR 6,1 Mio. (6M 2025: minus EUR 12,3 Mio.). Wesentlicher Treiber der deutlichen Verbesserung ist die Verzinsung von congatec für die Stundung der offenen Beträge an Kontron im Rahmen der Entkonsolidierung des COM-Geschäfts. Der Ertragssteueraufwand betrug in der Berichtsperiode EUR 6,0 Mio. (6M 2025: EUR 8,0 Mio.).

Das den Anteilsinhabern der Kontron zurechenbare Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen) des ersten Halbjahres 2026 belief sich auf EUR 34,9 Mio. Im Vergleichszeitraum hatte es inklusive der Einmaleffekte aus der Entkonsolidierung des COM-Geschäfts nach Steuern EUR 88,9 Mio. betragen. Das Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Konzernergebnis (unverwässert) belief sich in der abgelaufenen Sechsmonatsperiode auf 56 Cent (6M 2025: EUR 1,45). Das Vorjahresergebnis ist jedoch nur bedingt vergleichbar, da es signifikante Einmaleffekte aus der Entkonsolidierung des COM-Geschäfts enthält.

Ergebnisse von „Software + Solutions“ Segment getrieben

Die Berichterstattung und Steuerung der Unternehmensgruppe erfolgt seit dem 1. Jänner 2026 in zwei neuen Segmenten: „Smart IoT“ und „Software + Solutions“.

Zur Geschäftsentwicklung in den zwei Segmenten der Kontron Gruppe:

- **„Smart IoT“**: In diesem Segment bündelt die Kontron Gruppe ihre Aktivitäten zur Eigenentwicklung von sicheren Lösungen für die Vernetzung von Maschinen durch ein kombiniertes Portfolio aus Hardware, Software und IoT-Services in Europa, Nordamerika und Asien. Schwerpunkt des Geschäftssegments sind die selbst entwickelten Technologien und Lösungen der Kontron Gruppe, aufgeteilt in die Divisionen Industrielle Automatisierung, Kommunikationslösungen, die die Bereiche 5G-Konnektivität, Medizintechnik und Smart Energy umfassen, sowie das ODM- und das verbliebene IT/OT-Services-Geschäft der Kontron. Zudem wird in diesem Segment auch das Headquarter der Kontron Gruppe ausgewiesen.

  Im ersten Halbjahr 2026 ging der Umsatz im Segment „Smart IoT“ von EUR 554,3 Mio. in der Vergleichsperiode auf EUR 484,3 Mio. zurück. Im Wesentlichen ist dieser Rückgang auf die Entkonsolidierung des COM-Geschäfts und veräußerte IT Service Aktivitäten

von EUR -52,1 Mio. zurückzuführen. Die Bruttomarge erhöhte sich leicht auf 37,6% (6M 2025: 35,5%), das EBITDA vor Headquarter-Umlagen wurde durch Restrukturierungskosten belastet und belief sich auf EUR 44,7 Mio. (6M 2025: EUR 109,2 Mio.). Das EBITDA ist aufgrund hoher Einmaleffekte in der Vorjahresperiode nur bedingt vergleichbar.

› **„Software + Solutions":** Das Segment umfasst das gruppenweite Software-Portfolio, vornehmlich für die Bereiche der Industrieautomatisierung, das Kontroneigene Betriebssystem KontronOS sowie das Lösungsgeschäft im Transport-, Avionics- und Defense-Sektor. Das Segment weist die Bereiche mit den höchsten Margen und den höchsten Wachstumsraten der Gruppe aus.

Der Umsatz für das erste Halbjahr 2026 wurde von den Lieferkettenverwerfungen im Nahen Osten geprägt und belief sich nach EUR 226,8 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 252,8 Mio. Die Bruttomarge betrug in der Berichtsperiode 50,9% (6M 2025: 53,8%). Das EBITDA vor Headquarter-Umlagen dieses Segments belief sich im ersten Halbjahr auf EUR 39,8 Mio. (6M 2025: EUR 36,9 Mio.). Es lag damit trotz der Lieferkettenverwerfungen sowie den Restrukturierungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2026 über dem Vorjahresniveau.

IN EUR MIO.	SMART IOT*)		SOFTWARE + SOLUTIONS		KONTRON GRUPPE	
	6M 2026	6M 2025	6M 2026	6M 2025	6M 2026	6M 2025
Gesamtumsatz	599,1	700,3	278,3	264,6	877,4	964,9
Innenumsatz	-114,9	-146,0	-25,4	-37,8	-140,3	-183,8
Segmentumsatz	484,3	554,3	252,8	226,8	737,1	781,1
Bruttoergebnis	182,2	196,7	128,8	121,9	311,0	318,7
EBITDA	44,7	109,2	39,8	36,9	84,4	146,0
Abschreibungen	-23,6	-27,8	-14,2	-10,3	-37,8	-38,1
EBIT	21,1	81,4	25,6	26,6	46,7	108,0

*) Segment „Smart IoT" inklusive nicht umgelegter Headquarterkosten

IN EUR MIO.	SMART IOT*)		SOFTWARE + SOLUTIONS		KONTRON GRUPPE	
	Q2 2026	Q2 2025	Q2 2026	Q2 2025	Q2 2026	Q2 2025
Gesamtumsatz	309,2	350,1	141,2	141,4	450,4	491,4
Innenumsatz	-63,2	-74,2	-13,8	-21,5	-77,1	-95,7
Segmentumsatz	246,0	275,9	127,4	119,8	373,4	395,7
Bruttoergebnis	93,3	90,2	65,2	58,9	158,5	149,2
EBITDA	27,5	84,3	19,4	13,8	46,9	98,1
Abschreibungen	-11,7	-13,7	-7,4	-5,1	-19,1	-18,8
EBIT	15,8	70,5	12,0	8,8	27,8	79,3

*) Segment „Smart IoT" inklusive nicht umgelegter Headquarterkosten

Kontrons Fokus liegt auf den drei Märkten: Transportation, Aerospace and Defense, Cyber Solutions

Transportation: In dieser Division bündelt Kontron seine Aktivitäten im Bereich der Hochgeschwindigkeitszüge sowie des öffentlichen Verkehrs. Im ersten Halbjahr 2026 stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 11,0% von EUR 108,2 Mio. auf EUR 120,0 Mio. Das EBITDA ging in diesem Bereich aufgrund von Abgrenzungs-Effekten von EUR 21,2 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 19,6 Mio. zurück.

Aerospace and Defense: In dieser Division bündelt Kontron die Aktivitäten im Bereich der Verteidigung. Kontron beliefert nur NATO-Staaten und Partner. Diese Division verzeichnete mit 31,8% ein sehr starkes Wachstum von EUR 63,4 Mio. im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 83,6 Mio. im ersten Halbjahr 2026. Das EBITDA stieg im selben Zeitraum um 56,5% von EUR 10,2 Mio. auf EUR 15,9 Mio.

Cyber Solutions: In dieser Division bündelt Kontron die Sicherheitssoftware-Kompetenzen sowie die Cyber-Resilience-Act kompatiblen AI-Lösungen. Mit einem Umsatzwachstum von 16,3% verzeichnete diese Division ebenso ein deutlich überdurchschnittliches Wachstum von EUR 59,3 Mio. im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 68,9 Mio. im ersten Halbjahr 2026. Das EBITDA stieg im selben Zeitraum um 25,0% von EUR 5,6 Mio. auf EUR 7,1 Mio.

IN EUR MIO.	TRANSPORTATION		AEROSPACE & DEFENSE		CYBER SOLUTIONS	
	6M 2026	6M 2025	6M 2026	6M 2025	6M 2026	6M 2025
Umsatz	120,0	108,2	83,6	63,4	68,9	59,3
EBITDA	19,6	21,2	15,9	10,2	7,1	5,6
Backlog	702,7	640,7	110,8	82,4	102,3	110,6

Solide Vermögenslage

Die Vermögens- und Liquiditätslage der Gruppe ist im ersten Halbjahr 2026 weiterhin solide. Zum 30. Juni 2026 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 1.797 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 1.787 Mio. | 31. März 2026: EUR 1.757 Mio.). Die Barmittel betrugen zum 30. Juni 2026 insgesamt EUR 171,5 Mio., EUR 263,5 Mio. zum 31. Dezember 2025 bzw. EUR 200,9 Mio. zum 31. März 2026. Der Rückgang gegenüber 31. März 2026 ist vor allem auf die erfolgten Aktienrückkäufe aus dem Aktienrückkaufprogram I 2026 zurückzuführen. Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 749,3 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 746,1 Mio. | 31. März 2026: EUR 746,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2026 betrug 41,7% und befindet sich somit im Zielkorridor (31. Dezember 2025: 41,8% | 31. März 2026: 42,5%). Die Kontron Gruppe weist zum 30. Juni 2026 eine Nettoverschuldung in Höhe von EUR 253,1 Mio. aus (31. Dezember 2025: Nettoverschuldung EUR 147,1 Mio. | 31. März 2026 Nettoverschuldung EUR 190,5 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere auf Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen, die gestiegenen Vorräte sowie die Aktienrückkäufe zurückzuführen. Kontron erwartet für das zweite Halbjahr 2026 eine entsprechend sinkende Nettoverschuldung.

Der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2026 betrug minus EUR 13,8 Mio. nach einem Vorjahreswert von EUR 16,3 Mio. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich von minus EUR 36,1Mio. im ersten Halbjahr 2025 auf minus EUR 27,6 Mio. im ersten Halbjahr 2026.

Chancen und Risiken

Die Kontron Gruppe ist als international tätiges Technologieunternehmen verschiedenen finanziellen, branchenspezifischen, unternehmerischen Risiken sowie ESG-Risiken ausgesetzt. Zugleich bieten die Branche und das Unternehmen eine Vielzahl von Chancen. Ziel des Managements ist es, im Rahmen des konzerninternen Chancen- und Risikomanagements, einerseits die sich bietenden Chancen zeitnah wertsteigernd zu realisieren, andererseits Risiken aktiv durch Gegenmaßnahmen zu reduzieren und dabei wesentliche Risiken zu vermeiden.

Die Kontron Gruppe entwickelt und vermarktet eigene Hardware-, Software- und Systemlösungen für das Industrial IoT, die industrielle Digitalisierung sowie sicherheitskritische Kommunikations- und Infrastrukturanwendungen. Das Portfolio umfasst Embedded-Computing-Plattformen, Edge- und Industriecomputer, Kommunikations- und Netzwerklösungen, Betriebssysteme, Middleware sowie Applikationen und Cloud-nahe Softwarelösungen für unterschiedliche vertikale Märkte.

Die technologische Entwicklung der Gruppe basiert auf einer Kombination eigener Entwicklungsleistungen und Technologien führender Halbleiter- und Plattformanbieter. Darüber hinaus kommen in zahlreichen Produkten Open-Source-Komponenten sowie standardisierte Technologieplattformen zum Einsatz, um Interoperabilität, Skalierbarkeit und langfristige Verfügbarkeit sicherzustellen. Mit Lösungen wie KontronOS, KontronGrid sowie weiteren Software- und Cybersecurity-Angeboten erweitert die Kontron Gruppe kontinuierlich ihren Anteil an Software- und Serviceumsätzen.

Chancen

Durch die Kombination eigener Hardware-, Software- und Integrationskompetenzen ist Kontron in der Lage, kundenspezifische KI-Lösungen für industrielle Automatisierung, intelligente Infrastrukturen, Medizintechnik, Transport und weitere Anwendungsbereiche bereitzustellen. Der konsequente Ausbau der konzernweiten Softwareaktivitäten eröffnet zusätzliche Potenziale für margenstarke Lösungen und wiederkehrende Serviceerlöse.

Die fortschreitende Digitalisierung industrieller Prozesse und die zunehmende Vernetzung von Geräten und Maschinen schaffen erhebliches Marktpotenzial für die Software- und Middleware-Strategie der Kontron Gruppe. Aufbauend auf dem etablierten Hardwareportfolio entwickelt Kontron integrierte Software-Stacks, Device-Management-Lösungen sowie Cloud- und Edge-Plattformen für den sicheren Betrieb komplexer IoT-Infrastrukturen.

Mit dem Kontron susietec® Toolset und den zugehörigen Softwarekomponenten bietet die Gruppe ganzheitliche Lösungen für die Anbindung, Überwachung, Verwaltung und Analyse vernetzter Systeme über deren gesamten Lebenszyklus hinweg. Die Möglichkeit, großflächige Geräte- und Maschinenflotten zentral zu betreiben und zu aktualisieren, schafft für Kunden einen hohen Mehrwert und bildet die Grundlage für langfristige Service- und Wartungsverträge.

Darüber hinaus wird der Ausbau von IoT-as-a-Service- und Software-as-a-Service-Modellen vorangetrieben. Hierdurch können wiederkehrende Umsätze gesteigert sowie die langfristige Kundenbindung weiter gestärkt werden.

Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Bereich Cybersecurity und Resilienz digitaler Systeme, insbesondere durch NIS2 und den Cyber Resilience Act, führen zu einer steigenden Nachfrage nach sicheren und langfristig wartbaren Plattformen. Die Kontron Gruppe sieht hierin erhebliche Geschäftschancen.

Mit KontronOS sowie ergänzenden Security- und Lifecycle-Management-Lösungen wie Kontron Grid verfügt Kontron über ein technologisches Fundament für den sicheren Betrieb vernetzter Geräte über lange Produktlebenszyklen. Die Integration von Security-by-Design-Prinzipien, sicheren Update-Mechanismen, zentralem Gerätemanagement und cloudbasierten Services ermöglicht es Kunden, regulatorische Anforderungen effizient umzusetzen und gleichzeitig die Betriebssicherheit ihrer Systeme zu erhöhen.

Die Einführung privater Mobilfunknetze auf Basis von 5G-Technologien eröffnet erhebliche Potenziale für industrielle Automatisierung, intelligente Produktionsumgebungen und kritische Infrastrukturen. Hohe Bandbreiten, geringe Latenzzeiten sowie erhöhte Sicherheit ermöglichen neue Anwendungen in Smart Factories, Transport- und Energiesystemen.

Durch die Bündelung von Kompetenzen in den Bereichen Mobile Private Networks, industrielle Kommunikation und Edge-Computing-Lösungen ist die Kontron Gruppe hervorragend positioniert, ihren Kunden integrierte End-to-End-Lösungen anzubieten.

Besondere Wachstumschancen ergeben sich im Bereich der bahnkritischen Kommunikation. Mit ihrem umfassenden Portfolio für Kommunikations- und Netzwerklösungen verfügt die Kontron Gruppe über eine starke Marktposition bei der technologischen Transformation des europäischen Bahnfunkstandards von GSM-R hin zum zukünftigen 5G-basierten Standard FRMCS (Future Railway Mobile Communication System). Die zunehmenden Investitionen von Infrastrukturbetreibern und Bahnunternehmen in die Modernisierung ihrer Kommunikationsnetze eröffnen langfristige Potenziale für Hardware-, Software-, Integrations- und Serviceleistungen entlang des gesamten Lebenszyklus kritischer Bahninfrastrukturen.

Dank ihrer Kompetenz in den Bereichen 5G-Netzwerke, Edge Computing, Cybersecurity und Mission-Critical Communications ist die Kontron Gruppe in der Lage, End-to-End-Lösungen für die digitale Vernetzung und Automatisierung moderner Bahnsysteme bereitzustellen. Die erwartete Einführung von FRMCS in zahlreichen europäischen Ländern bietet daher attraktive Wachstumschancen für die kommenden Jahre.

Darüber hinaus ergeben sich aus der größeren internationalen Ausrichtung der Kontron Gruppe weitere Synergie- und Optimierungspotenziale.

Risiken

Das globale politische Umfeld ist hoch volatil. Spannungen in Asien (China vs. Taiwan – in Taiwan beispielsweise sitzt mit Ennoconn der größte Aktionär von Kontron), der seit über vier Jahren andauernde Krieg in der Ukraine, die Lieferkettenverwerfungen aufgrund der aktuellsten Konflikte in Nahost, die Unsicherheiten in den transatlantischen Beziehungen sowie die politischen Gegebenheiten in den USA machen das gegenwärtige weltpolitische Umfeld unkalkulierbar. Auch können Entscheidungen von Regierungen nicht mehr zwingend als Konstante bzw. nicht mehr als vorhersagbar für ein sicheres Investitionsumfeld angenommen werden. Als bestes Beispiel hierzu ist die Zollpolitik der USA zu nennen, welches u. a. auch Auswirkung auf die Logistikketten innerhalb von Kontron hat sowie auf die Materialpreise.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Kontron wird ein hoher Anteil der Geschäfte in anderen Währungen als der Berichtswährung EUR getätigt. Dazu gehört insbesondere der US-Dollar sowie mit untergeordneter Bedeutung beispielsweise der ungarische Forint oder die Tschechische Krone. Die Volatilität einzelner Währungen kann sich erheblich auf die Umsatzerlöse und Ergebnisse der Kontron AG und ihrer Tochtergesellschaften auswirken. Dem Fremdwährungsrisiko wird durch eine währungskongruente Finanzierung der Geschäfte, die Beschaffung von Fremdleistungen in der jeweiligen Landeswährung und die Vereinbarung von Währungsschwankungsklauseln begegnet.

Eine wirtschaftliche Schwäche bzw. Rezession in einigen Ländern, in denen Kontron ihr Geschäft betreibt, kann insbesondere dazu führen, dass der private Sektor oder auch die öffentliche Hand aufgrund des Spardrucks als Auftraggeber:innen weniger Aufträge vergeben, oder Forderungen von Kundschaften in diesen Ländern uneinbringlich werden. Dadurch kann sich die Auftrags- und Ertragslage verschlechtern, was sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kontron Gruppe auswirken kann. Für Kontron stellen zudem der hohe Wettbewerbsdruck, was sich beispielsweise unter anderem auch auf die Profitabilität von Kundenaufträgen auswirken kann, und Veränderungen in der Konsum- bzw. Investitionsneigung bedeutende Risiken dar. Daher ist es wichtig, durch kontinuierliche Marktbeobachtungen Trends frühzeitig zu erkennen und Produkte an den Bedürfnissen der Kundschaft schnell und verlässlich auszurichten. Kontron versucht laufend, sich andeutende Trends zu nutzen. Kurze Reaktionszeiten, schlanke interne Abläufe und unternehmerisches Denken unserer Mitarbeiter:innen ermöglichen und fördern dies. Verstärkt wird auch die Formung neuer Kooperationen und eine geänderte bzw. erhöhte Wettbewerbssituation am Markt beobachtet, denen Kontron durch Aufbau bzw. Intensivierung neuer sowie bestehender Partnerschaften begegnet. Je nach Ausprägung kann die Umsatzentwicklung in diversen Konzerngesellschaften gefährdet sein. Die Abhängigkeit von einzelnen Großkunden versucht Kontron größtenteils zu vermeiden.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Plattformen besteht grundsätzlich das Risiko, dass technologische Innovationen, neue Standards oder Softwareangebote nicht die erwartete Marktdurchdringung erreichen oder sich langsamer als erwartet etablieren. Dies gilt insbesondere für neue Technologiefelder wie Künstliche Intelligenz, Edge Computing, Cybersecurity-Lösungen, industrielle IoT-Plattformen sowie zukünftige Kommunikationsstandards. In solchen Fällen können geplante Umsätze und Ergebnisbeiträge ganz oder teilweise hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass Entwicklungsprojekte komplexer werden als ursprünglich angenommen oder sich Markteinführungen verzögern. Gerade in dynamischen Technologieumfeldern können verspätete Produkteinführungen dazu führen, dass Marktfenster nur eingeschränkt genutzt werden können oder Wettbewerbsvorteile verloren gehen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass sich neue Technologien, Standards oder regulatorische Anforderungen anders entwickeln als aktuell prognostiziert oder von Marktanalysten erwartet wird.

Die zunehmende Bedeutung von Cybersecurity sowie neue gesetzliche Anforderungen – beispielsweise im Zusammenhang mit dem Cyber Resilience Act (CRA), NIS2 und weiteren branchenspezifischen Sicherheitsstandards – erhöhen zusätzlich die Anforderungen an Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Dokumentation und Lifecycle-Management. Verzögerungen bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen oder Fehleinschätzungen zukünftiger Marktanforderungen könnten die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Produkte und Lösungen beeinträchtigen.

Darüber hinaus besteht das Risiko, technologische Trends oder Veränderungen im Marktumfeld nicht frühzeitig zu erkennen oder deren strategische Bedeutung falsch einzuschätzen. Dies könnte dazu führen, dass neue Geschäftsfelder nicht rechtzeitig adressiert werden und Marktanteile mittelfristig verloren gehen. Angesichts der hohen Innovationsgeschwindigkeit insbesondere in den Bereichen Künstliche Intelligenz, industrielle Digitalisierung, Cybersecurity und Mobilfunktechnologien gewinnt dieses Risiko zunehmend an Bedeutung.

Die Kontron Gruppe begegnet diesen Risiken durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, ein aktives Technologie- und Innovationsmanagement, die frühzeitige Bewertung neuer Markt- und Technologietrends sowie eine enge Zusammenarbeit mit

Kunden, Technologiepartnern und Forschungseinrichtungen. Ergänzend werden Entwicklungsprozesse fortlaufend optimiert, Produkt-Roadmaps regelmäßig überprüft und öffentlich verfügbare Förderprogramme zur Unterstützung von Innovationsprojekten genutzt.

Aus heutiger Sicht werden die beschriebenen Risiken als beherrschbar eingeschätzt. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass technologische Fehleinschätzungen, Marktveränderungen, regulatorische Anforderungen oder Verzögerungen bei Entwicklungs- und Einführungsprojekten künftig negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzelner Geschäftsbereiche oder der Kontron Gruppe haben können. Auch das Potenzial zur Erlangung von öffentlichen Fördermitteln (Subventionen) wird laufend geprüft und nach Möglichkeit genutzt.

Der Verlust von Schlüsselpersonal bedeutet für die Kontron ein erhebliches Risiko, ebenso kann die mangelnde Attraktivität als zukünftiger Arbeitgeber die Wachstumspläne der Kontron Gruppe verlangsamen. Auch kann es zu einer Überlastung einzelner Personen und Bereiche kommen, wenn nicht ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht bzw. angeworben werden kann. Die Acquisition von neuen hochqualifizierten Mitarbeitern bleibt eine Herausforderung.

Generelle Preissteigerungen und Verfügbarkeitsrisiken bei Materialien und Komponenten erfordern eine enge Abstimmung mit Lieferanten sowie eine flexible Beschaffungsstrategie, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die Kontron Gruppe wird auch im Jahr 2026 ihre Maßnahmen zur Verbesserung der Verkaufs- und Produktionsplanung sowie zur Diversifizierung der Lieferantenbasis fortsetzen. Trotzdem ist es nicht immer möglich für alle Lieferanten eine second-source zu haben (Abhängigkeit von Lieferanten). Partnerschaften mit unterschiedlichen Chip-Herstellern werden intensiviert, um die Resilienz gegenüber Preisschwankungen und Engpässen, wo möglich, zu erhöhen.

Trotz all der Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsplanung, des Einkaufsprozesses sowie Optimierungen im Lagermanagement kann trotzdem ein Abwertungsrisiko auf Lagerbestände sich ergeben, welches durch die Konzerngesellschaften regelmäßig eruiert und bewertet wird, inklusive der Bildung von Lagerbestandsabwertungen. Kontron ist auch bedacht bei eigenen Produktionsbetrieben seine internen Prozesse und die Produktionsmittel laufend zu prüfen und bei Bedarf an den aktuellen Marktbedarf anzupassen.

Cyberattacken im Bereich der IT (Information Technology) und OT (Operational Technology) stellen grundsätzliches ein erhebliches Risiko dar.

Ausblick

Kontron bestätigt die Prognose von einem Umsatz auf Vorjahresniveau, was einem organischen Umsatzwachstum von rund 8% entspricht. Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen wird unverändert bei EUR 225 Mio. erwartet.

04

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR	6M 2026	6M 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse	737.110	781.149	373.361	395.703
Aktivierte Entwicklungskosten	24.672	23.527	13.276	11.041
Sonstige betriebliche Erträge	22.548	101.593	15.533	98.599
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-426.092	-462.486	-214.859	-246.516
Personalaufwand	-222.270	-234.914	-113.492	-123.055
Abschreibungen	-37.771	-38.076	-19.087	-18.765
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.528	-62.831	-26.964	-37.684
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**46.669**	**107.962**	**27.768**	**79.323**
Finanzerträge	6.475	1.258	3.232	457
Finanzaufwendungen	-12.554	-13.515	-6.510	-6.650
Finanzergebnis	**-6.079**	**-12.257**	**-3.278**	**-6.193**
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	84	-164	135	-164
Ergebnis vor Ertragsteuern	**40.674**	**95.541**	**24.625**	**72.966**
Ertragsteuern	-6.036	-7.956	-3.787	-5.525
Konzernergebnis	**34.638**	**87.585**	**20.838**	**67.441**
Konzernergebnis zurechenbar den Anteilsinhabern ohne beherrschenden Einfluss	-220	-1.308	1	-1.369
Konzernergebnis zurechenbar den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft	**34.858**	**88.893**	**20.837**	**68.810**
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Konzernergebnis (unverwässert)	0,56	1,45	0,34	1,12
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Konzernergebnis (verwässert)	0,55	1,41	0,33	1,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	62.233	61.390	61.734	61.393
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	63.178	63.267	62.606	63.188

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG IN TEUR	6M 2026	6M 2025	Q2 2026	Q2 2025
Konzernergebnis	**34.638**	**87.585**	**20.838**	**67.441**
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen gemäß IAS 19				
Gewinne (+) / Verluste (-) aus Neubewertung	-5	23	-28	-8
	-5	23	-28	-8
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	5.553	-11.868	3.055	-7.853
	5.553	-11.868	3.055	-7.853
Sonstiges Ergebnis	**5.548**	**-11.845**	**3.027**	**-7.861**
Konzern-Gesamtperiodenerfolg	**40.186**	**75.740**	**23.865**	**59.580**
davon entfallen auf				
Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss	-1.347	-1.347	-1.127	-1.396
Anteilsinhaber der Muttergesellschaft	41.533	77.087	24.992	60.976

04
KONZERN-BILANZ

VERMÖGEN IN TEUR	30.06.2026	31.12.2025
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	234.554	236.265
Immaterielle Vermögenswerte	182.513	166.411
Geschäfts- oder Firmenwerte	255.391	255.117
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.678	2.593
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	67.094	100.341
Langfristige Vertragsvermögenswerte	1.951	2.121
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11.131	11.304
Aktive latente Steuern	64.632	59.730
	819.944	**833.882**
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	366.134	318.516
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.485	196.936
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	83.330	77.782
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	91.024	43.132
Ertragsteuerforderungen	9.907	5.839
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	60.313	47.508
Liquide Mittel	171.460	263.482
	976.653	**953.195**
Summe Vermögen	**1.796.597**	**1.787.077**

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN IN TEUR	30.06.2026	31.12.2025
KONZERNEIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	63.861	63.861
Kapitalrücklage	86.924	90.136
Angesammelte Ergebnisse	661.807	626.949
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-11.500	-17.044
Eigene Anteile	-51.957	-22.351
Auf die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	749.135	741.551
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	162	4.576
	749.297	**746.127**
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	263.134	216.720
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	86.628	84.313
Langfristige Vertragsverpflichtungen	17.020	19.730
Passive latente Steuern	10.851	2.903
Langfristige Rückstellungen	32.011	31.387
	409.644	**355.053**
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	161.454	193.871
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235.851	228.041
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen	54.506	58.902
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	73.543	70.618
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.039	7.185
Kurzfristige Rückstellungen	38.034	52.256
Sonstige kurzfristige Schulden	69.229	75.024
	637.656	**685.897**
Summe Eigenkapital und Schulden	**1.796.597**	**1.787.077**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG IN TEUR	6M 2026	6M 2025	Q2 2026	Q2 2025
KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN				
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	40.674	95.541	24.625	72.966
Abschreibungen	37.771	38.076	19.088	18.765
Zinsaufwendungen	12.554	13.515	6.510	6.650
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-6.475	-1.258	-3.232	-457
Anteil Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-84	164	-135	164
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-13.846	-9.432	-7.522	935
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	181	2	133	22
Veränderung von Vorräten	-47.023	25.352	-31.589	34.508
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-2.927	16.610	-4.405	-7.530
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-18.195	-18.126	-860	-3.793
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverpflichtungen	704	-36.898	-2.031	-14.057
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	1.304	3.790	11.695	6.875
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-1.381	-6.130	-3.019	-4.512
Ergebnis aus der Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften	-7.625	-93.584	-7.625	-93.584
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	**-4.368**	**27.622**	**1.633**	**16.952**
Gezahlte Ertragsteuern	-9.469	-11.337	-6.331	-3.438
Cashflow aus operativer Tätigkeit	**-13.837**	**16.285**	**-4.698**	**13.514**
KONZERN-CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-33.657	-32.106	-19.675	-14.743
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.886	1.168	1.823	622
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	1.573	579	1.542	18
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-902	-1.158	-902	-58
Ein-/Auszahlungen aus dem Abgang/Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	0	-5.551	0	-5.551
Zinseinnahmen	3.476	978	408	320
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-27.624**	**-36.090**	**-16.804**	**-19.392**
KONZERN-CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	91.227	66.322	91.069	65.837
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-92.086	-113.662	-66.019	-26.018
Gezahlte Zinsen	-12.711	-13.890	-8.138	-8.822
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-8.313	0	0	0
Auszahlungen zum Ausgleich von Aktienoptionen	-909	-926	-170	-926
Dividenden an die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft	0	-36.855	0	-36.855
Ein-/Auszahlungen für eigene Aktien	-30.062	91	-26.556	91
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-52.854**	**-98.920**	**-9.814**	**-6.693**
Wechselkursveränderungen	2.293	-3.410	1.837	-2.073
Veränderung der liquiden Mittel	**-92.022**	**-122.135**	**-29.479**	**-14.644**
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	263.482	315.637	200.939	208.146
Liquide Mittel am Ende der Periode	**171.460**	**193.502**	**171.460**	**193.502**

04

KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG

	AUF DIE ANTEILSINHABER DER MUTTERGESELLSCHAFT ENTFALLENDES EIGENKAPITAL	
Entwicklung des Eigenkapitals IN TEUR	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklagen**
Stand 1. Jänner 2025	**63.861**	**102.246**
KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLG		
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
	0	**0**
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN		
Aktienoptionen	0	-428
	0	**-428**
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN		
Änderung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Dividenden	0	0
Veränderung eigener Aktien	0	0
	0	**0**
Stand 30. Juni 2025	**63.861**	**101.818**
Stand 1. Jänner 2026	**63.861**	**90.136**
KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLG		
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
	0	**0**
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN		
Aktienoptionen	0	904
	0	**904**
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN		
Änderung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	-4.116
Veränderung eigener Aktien	0	0
	0	**-4.116**
Stand 30. Juni 2026	**63.861**	**86.924**

AUF DIE ANTEILSINHABER DER MUTTERGESELLSCHAFT ENTFALLENDES EIGENKAPITAL				ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS	EIGENKAPITAL
Angesammelte Ergebnisse	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Eigene Anteile	Gesamt		
522.694	**-6.196**	**-50.146**	**632.459**	**19.819**	**652.278**
88.893	0	0	88.893	-1.308	87.585
0	-11.806	0	-11.806	-39	-11.845
88.893	**-11.806**	**0**	**77.087**	**-1.347**	**75.740**
0	0	0	-428	0	-428
0	**0**	**0**	**-428**	**0**	**-428**
0	0	0	0	-3.338	-3.338
-36.855	0	0	-36.855	0	-36.855
0	0	886	886	0	886
-36.855	**0**	**886**	**-35.969**	**-3.338**	**-39.307**
574.732	**-18.002**	**-49.260**	**673.149**	**15.134**	**688.283**
626.949	**-17.044**	**-22.351**	**741.551**	**4.576**	**746.127**
34.858	0	0	34.858	-220	34.638
0	5.544	0	5.544	4	5.548
34.858	**5.544**	**0**	**40.402**	**-216**	**40.186**
0	0	0	904	0	904
0	**0**	**0**	**904**	**0**	**904**
0	0	0	-4.116	-4.198	-8.314
0	0	-29.606	-29.606	0	-29.606
0	**0**	**-29.606**	**-33.722**	**-4.198**	**-37.920**
661.807	**-11.500**	**-51.957**	**749.135**	**162**	**749.297**

05

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 der Kontron AG wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards wie sie vom International Accounting Standards Board veröffentlicht wurden sowie den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 werden unverändert angewandt.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Kontron AG und alle Tochtergesellschaften, an denen die Kontron AG unmittelbar oder mittelbar die Kontrolle ausübt. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

KONZERNGESELLSCHAFTEN (ANZAHL)	2026
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften 1. Jänner	53
Verschmelzungen von Konzerngesellschaften	-1
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften 30. Juni	**52**

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2026 betrug das Grundkapital der Kontron AG TEUR 63.861 (31. Dezember 2025: TEUR 63.861) und ist in 63.860.568 (31. Dezember 2025: 63.860.568) auf Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag zerlegt. Zum 30. Juni 2026 hält die Kontron AG 2.519.051 Stück eigene Aktien, dies entspricht rund 3,94% des Grundkapitals der Gesellschaft.

Dividenden

In der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Kontron AG am 30. Juni 2026 wurde für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen, keine Dividende auszuschütten und den gesamten Bilanzgewinn in Höhe von EUR 147.330.587,59 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aktienoptionen

Zum Stichtag 30. Juni 2026 bestehen zwei Aktienoptionsprogramme für Mitglieder des Vorstands der Kontron AG sowie Mitarbeiter der Kontron AG und ihrer Konzerngesellschaften.

Eine detaillierte Beschreibung der Aktienoptionsprogramme ist dem Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurden 680.000 Optionen ausgeübt. Somit betragen die ausstehenden Optionsrechte für das Aktienoptionsprogramm 2024/2025 insgesamt 337.500 (31. Dezember 2025: 1.017.500). 395.000 Optionsrechte (31. Dezember 2025: 395.000) waren noch nicht zugeteilt. Für das Aktienoptionsprogramm 2025/2027 betragen die ausstehenden Optionsrechte insgesamt 1.794.159 (31. Dezember 2025: 1.791.660). 5.841 Optionsrechte (31. Dezember 2025: 8.340) waren noch nicht zugeteilt.

Der in den Personalkosten erfasste Aufwand für Aktienoptionen beträgt TEUR 1.015 (Vj.: TEUR 664).

Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung und Steuerung der Unternehmensgruppe erfolgt seit dem 1. Jänner 2026 in zwei neuen Segmenten. Dem Segment „Smart IoT“, bestehend aus den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Industrial“, „Telecom“, „North America“, „Asia“ und „ODM“ und dem Segment „Software + Solutions“, bestehend aus den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Transport“, „Cyber Solutions“ und „Aerospace and Defense“. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

6M 2026 IN TEUR	SMART IOT	SOFTWARE + SOLUTIONS	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	599.131	278.294	877.425
Innenumsatz	-114.870	-25.445	-140.315
Umsatzerlöse	**484.261**	**252.849**	**737.110**
Bruttoergebnis	182.202	128.816	311.018
EBITDA	**44.681**	**39.759**	**84.440**
Abschreibungen	-23.612	-14.159	-37.771
EBIT	**21.069**	**25.600**	**46.669**

6M 2025 IN TEUR	SMART IOT	SOFTWARE + SOLUTIONS	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	700.317	264.587	964.904
Innenumsatz	-145.998	-37.757	-183.755
Umsatzerlöse	**554.319**	**226.830**	**781.149**
Bruttoergebnis	196.739	121.924	318.663
EBITDA	**109.167**	**36.871**	**146.038**
Abschreibungen	-27.794	-10.282	-38.076
EBIT	**81.373**	**26.589**	**107.962**

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Q2 2026 IN TEUR	SMART IOT	SOFTWARE + SOLUTIONS	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	309.214	141.214	450.428
Innenumsatz	-63.229	-13.838	-77.067
Umsatzerlöse	**245.985**	**127.376**	**373.361**
Bruttoergebnis	93.309	65.193	158.502
EBITDA	**27.451**	**19.404**	**46.855**
Abschreibungen	-11.700	-7.387	-19.087
EBIT	**15.751**	**12.017**	**27.768**

Q2 2025 IN TEUR	SMART IOT	SOFTWARE + SOLUTIONS	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	350.052	141.366	491.418
Innenumsatz	-74.186	-21.529	-95.715
Umsatzerlöse	**275.866**	**119.837**	**395.703**
Bruttoergebnis	90.243	58.944	149.187
EBITDA	**84.260**	**13.828**	**98.088**
Abschreibungen	-13.711	-5.054	-18.765
EBIT	**70.549**	**8.774**	**79.323**

Das EBITDA wird vor Verrechnung von Headquarterkosten durch die Kontron AG dargestellt. Des Weiteren werden im Segment „Smart IoT“ alle Kosten für die Kontron AG (Headquarterkosten) erfasst, die sich nicht funktional auf die übrigen Segmente verteilen lassen. Auswirkungen auf das Konzernergebnis, welche nicht mit der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente in unmittelbarem Zusammenhang stehen, werden folglich auch im Segment „Smart IoT“ ausgewiesen.

Sonstige Informationen

- Am 30. Juni 2026 wurde die 27. ordentliche Hauptversammlung der Kontron AG abgehalten. Auf der Hauptversammlung wurden unter anderem nachstehende Beschlüsse gefasst:
  - Beschlussfassung den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen;
  - Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und Konzernprüfers KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2026;
  - Beschlussfassung über die Wahl des Prüfers für die Nachhaltigkeitsberichterstattung KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2026;
- Am 10. Juni 2026 informierte die Ennoconn Corporation die Kontron AG über die Überschreitung der Beteiligungsschwelle von 30 % der Stimmrechte und kündigte die Stellung eines gesetzlichen Pflichtangebots an die Aktionäre der Gesellschaft zu einem Angebotspreis von EUR 23,50 je Aktie an. Vor dem Hintergrund des angekündigten Pflichtangebots wurde das laufende Aktienrückkaufprogramm ausgesetzt. Nach Ablauf der Annahmefrist des Pflichtangebots am 27. Juli 2026 wurden nach Angaben der Ennoconn Corporation vorläufig insgesamt 12,3 Mio. Aktien bzw. rund 19,5 % des Grundkapitals angedient. Damit wird Ennoconn keine Mehrheit der Stimmrechte an der Kontron AG halten. Der Vollzug des Angebots steht weiterhin unter dem Vorbehalt der ausstehenden investitionskontrollrechtlichen Genehmigungen in Deutschland. Bis zum Vollzug können Aktionäre, die das Angebot angenommen haben, noch zurücktreten und ihre Aktien wieder zurückholen. Der Anteil von Ennoconn wird daher bis zum Vollzug des Angebots voraussichtlich weiter sinken.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die im Wesentlichen die Ennoconn Corporation, Taiwan, und die Hon Hai Precision Industry Co. Ltd., Taiwan, sowie deren Konzerngesellschaften betreffen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, am 6. August 2026



Dipl.-Ing. Hannes Niederhauser eh



Dr. Clemens Billek eh



Dipl.-Ing. Michael Riegert eh



Mag. Philipp Schulz eh

Unter der Adresse https://www.kontron.com/de/konzern/investoren finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag auch unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte und -mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt. Dieser Halbjahresbericht ist am 6. August 2026 veröffentlicht worden. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Für etwaige Schreib- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Dieses Dokument wurde sorgfältig erstellt und alle Angaben wurden sorgfältig geprüft. Dennoch können Layout- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstands über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

FINANZKALENDER

2026

06.08.2026	Halbjahresbericht 2026 (Earnings-Call Q2 2026)
05.11.2026	Q3-Mitteilung 2026 (Earnings-Call Q3 2026)

Weitere Details sind unter
https://kontron.com/de/konzern/investoren/finanzkalender abrufbar.

Österreich (Headquarters)

Kontron AG, 4020 Linz, Industriezeile 35
Investor Relations: +43 1 80191 1199 | ir@kontron.com

www.kontron.com